



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren werden für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 10.

Groß-Strelitz, den 6. März

1895.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Em. Hochwohlgeboren benachrichtige ich ergebenst, daß ich dem Verbande der Pferdezuchtvereine in den Holsteinischen Marschen (Sektion des Schleswig-Holsteinischen landwirthschaftlichen Generalvereins) heute die Erlaubniß erteilt habe, in diesem Jahre eine öffentliche Verloofung von Pferden, Wagen und Pferdegeschirren pp. zu veranstalten und die danach auszugebenden 200 000 Loose zu je 1 Mark im ganzen Verreiche der Monarchie zu vertreiben.

Berlin, den 20. Februar 1895.

Der Minister des Innern.

In Auftrage gez. Haase.

An den königlichen Regierungs-Präsidenten Herrn Dr. von Bitter Hochwohlgeboren zu Oepeln.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß seitens des Herrn Regierungs-Präsidenten in Oepeln, in Folge Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche unter dem Jungvieh des Vorwerk Mierau, die Abhaltung von Viehmärkten mit Ausnahme der Pferdmärkte, sowie der Auftrieb von Schweinen auf den Wochenmärkten in der Stadt Glewitz, sowie die Verladung von Kindern, Schafen und Schweinen auf der Eisenbahnstation Glewitz bis auf Weiters untersagt worden ist.

Groß-Strelitz, den 1. März 1895.

Unter Bezugnahme auf § 8 Abs. 1 der Ausführungsbestimmungen des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1894 (R.-G.-Bl. Nr. 17 S. 31) und § 16 des Impregulativs für den Regierungsbezirk Oepeln vom 14. Juni 1875 (Extrabeilage zum Amtsblatt Stück 27) erlaube ich die Herren Aerzte, die Listen über die im verfloffenen Jahre im hiesigen Kreise *privatim* geimpften und wiedergeimpften Kinder mir umgehend einzureichen und veranlasse ich die Ortsbehörden die in ihrem Bezirk wohnenden Aerzte hierauf aufmerksam zu machen.

Groß-Strelitz, den 4. März 1895.

In Folge der am 1. April d. Js. in Kraft tretenden Verpflichtung der Gemeinden und Gutsbezirke zur Erhebung der sämtlichen directen Staatssteuern und Renten, sowie des Wegfalls der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer als Einnahme für die Staatskasse, hat die königliche Regierung zum Zweck der örtlichen Steuererhebung ein anderweites Formular — Hehebuch — vorgeschrieben. Dasselbe umfaßt die Staatssteuern, Kreiscommunal- und Gemeindeabgaben und entspricht im Allgemeinen dem bisherigen Formular. Die Anweisung der königl. Regierung zur Führung des Hehebuchs ist in der Extrabeilage zum Amtsblatt Stück 6 d. Js. enthalten. Das Formular zum Hehebuche wird den Herren Guts- und Gemeindevorstehern durch die Post zugehen, während die übrigen zum Hehebuche gehörigen Formulare der vorbezeichneten

Anweisung beige druckt sind und in der H ü b n e r'schen Buchdruckerei hier vorrätzig gehalten werden.

Die Herren Guts- und Gemeindevorsteher fordere ich auf, sich unter Juziehung der Ortssteuererheber und der Gemeindefchreiber mit der Anweisung gründlich vertraut zu machen und für rechtzeitige Beschaffung der erforderlichen Formulare zu sorgen.

Bis zum 20. März cr. erwarte ich Anzeige, daß Alles zur Einführung des Steuerhebebuches vom 1. April cr. ab, vorbereitet ist.

Groß-Strehlit, den 4. März 1895.

Bestätigt der Häusler Josef Pluta als Gemeindevote, Nachwächter und Vollziehungsbearbeiter für die Gemeinde Oberwitz. K. 1134.

Bestätigt der Gärtner Vinzent Popanda als Orts'erheber für die Gemeinde Stubendorf. K. 1086.

Groß-Strehlit, den 28. Februar 1895.

Der königliche Landrath
von Alten.

Die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises ersuche ich, die gemäß Artikel 80 der Ausführungs-Anweisung zum Einkommensteuergesetz halbjährig aufzustellenden **Einkommensteuer-Zu- u. Abgangslisten** mit den zur Begründung gehörigen Belägen **bis spätestens zum 20. März cr. zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung** und etwaige **Nachträge hierzu bis spätestens zum 3. April d. Js.** nach Muster XVII bezw. XVIII der Ausführungs-Anweisung vom 5. August 1891 in einfacher Ausfertigung einzureichen.

Die bis jetzt festgesetzten Control-Auszüge sind den bezüglichen Listen beizufügen. Wo Zu- und Abgänge vorgekommen, mir aber noch nicht angezeigt sind, sind dieselben sofort behufs Festsetzung mittelst Control-Auszuges mitzutheilen.

Die Listen sind **geordnet nach den Hebestellen** (Kreis-Kasse Orts'erheber) anzufertigen. Die Namen der Gensiten, deren Steuer in Zu- oder Abgang kommt, sind möglichst unter Einhaltung der Nr. der diesseitigen Controle, welche auf jedem Auszuge vermerkt ist, aufzuführen.

Die **Abgangsbeläge** sind vor Einreichung der Listen **nochmals einer genauen Prüfung** über den Zeitpunkt der Abgangstellung zu unterziehen und alsdann entsprechend der Reihenfolge in den Listen mit laufender Nr. zu versehen. In Spalte 11 der Abgangsliste muß auf diese Nr. Bezug genommen werden.

Die Ursache des Zu- oder Abganges muß in Spalte 11 der Listen entsprechend den in den Mustern XVII und XVIII der Ausführungsanweisung enthaltenen Beispielen kurz angegeben sein, **insbesondere auch den Zeitpunkt bezeichnen, bis zu welchem die Steuer am früheren Wohnort bezahlt ist.**

Bei Zugängen infolge Erbanfalls ist der Todestag des Erblassers anzugeben. Bei Abgängen infolge Ablebens ist eine Sterbe-Urkunde oder eine amtliche Bescheinigung über den Todestag beizubringen.

Bei Abgängen infolge Verzuges eines von einem Einkommen über 3000 Mark veranlagten Steuerpflichtigen innerhalb Preußens ist in Spalte 11 der Abgangsliste zu vermerken, **daß die Steuer nach dem neuen Wohnort überwiesen ist.**

Einkommensteuer-Abgänge infolge Ermäßigung der Steuer im Wege der Berufung sind in Spalte 11 der Abgangsliste durch Angabe des Datums der Entscheidung und der Nr. der Berufungsnachweisung nachzuweisen. Sind Gensiten, welche durch Berufungen eine Steuer-Ermäßigung erzielt haben, im Laufe des Steuerjahres verzogen, so ist — entgegen dem bisherigen Verfahren — der **gesamte** nach der Berufungsentscheidung in Abgang kommende Betrag von der Ortsbehörde des neuen Wohnortes nachzuweisen.

Ist z. B. ein Steuerpflichtiger, dessen Steuer im Berufungswege 31 Mk. auf 21 Mk. ermäßigt worden ist, von Groß-Strehlit nach Ujest verzogen, und hat derselbe in Groß-Strehlit die veranlagte Steuer bis zum 1. Oktober, von dieser Zeit ab in Ujest gezahlt, so ist von dem Magistrate in Ujest der **gesamte Differenzbetrag** von 10 Mark in der Abgangsliste nachzuweisen.

und auch die zuviel gezahlte Steuer zurückzahlen.

Ich mache den Ortsbehörden zur Pflicht, die oben wiedergegebenen Bestimmungen auf das Genaueste zu beachten, da ich bei der Kürze der mir zur Festsetzung bezw. Revision der Listen zu Gebote stehenden Zeit mich veranlaßt sehen müßte, mangelhafte Listen zur sofortigen Umarbeitung durch kostenpflichtigen Voten zurückzuführen.

Die Ausfall-Listen sind mir unter genauer Beachtung des Artikels 83 Nr. 2 der Ausführungs-Anweisung rechtzeitig mitzutheilen.

Formulare zu den Zu- und Abgangs- sowie Ausfall-Listen sind in der Hübner'schen Buchdruckerei hierelbst erhältlich.

Wo Zu- und Abgänge nicht vorgekommen sind, muß Negativanzeige erstattet werden. Für jeden Gemeinde und Ortsbezirk ist ein besonderer Bericht erforderlich.

Groß-Strehlitz, den 4. März 1895.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Commission.

Königliche Landrath von Alten.

Von einzelnen Standesbeamten des hiesigen Oberlandesgerichtsbezirkes wird, wie die aus Anlaß eines Specialfalles stattgehabten Erhebungen ergeben haben, die Ansicht vertreten, daß das in Gemäßheit des bayerischen Gesetzes über Heimath, Verehelichung und Aufenthalt vom 16. April 1868

von der Distriktsverwaltungsbehörde ausgestellte Verehelichungszeugniß die

Stelle des von dem Standesbeamten in Gemäßheit der §§ 44 ff des Reichspersonenstands-gesetzes anzuordnenden Aufgebots in den Fällen nicht vertritt, in welchen Angehörige des rechtsrheinischen Bayerns in einem anderen Bundesstaate die Eheschließung nachsuchen. Diese Ansicht ist irrig.

Vor der Ausstellung des Verehelichungszeugnisses wird von der Verwaltung der Gemeinde, in welcher beide Brautleute ihren Aufenthalt haben, oder wenn die Brautleute sich nicht in derselben Gemeinde aufhalten, von der Verwaltung jeder der beiden Gemeinden, in welcher der Bräutigam oder die Braut ihren Aufenthalt haben, die Eheschließungsabsicht öffentlich bekannt gemacht — § 35 des genannten bayerischen Gesetzes. — Dieses gemeindliche Aufgebote ist durch § 74 Absatz 2 des Reichspersonenstands-gesetzes dem reichsgesetzlichen Aufgebote in seiner Wirkung derart gleichgestellt worden, daß die Beibringung des Verehelichungszeugnisses der Distriktsverwaltungsbehörde von dem im Reichspersonenstands-gesetze vorgeschriebenen Aufgebote auch für den Fall gänzlich befreit, daß die Eheschließung außerhalb Bayern's nachgesucht wird. — cfr. Verfügung des Königlich bayerischen Justizministers vom 6. Dezember 1879 — abgedruckt in „Der Standesbeamte“ 1880 S. 9, Stölzel, Deutsches Eheschließungsrecht, 3. Auflage, S. 79, Hirschius, Commentar, 3. Auflage S. 154 ff., von Sicherer S. 435.

Eure Hochwohlgeboren erjuche ich, die Standesbeamten Ihres Bezirks entsprechend zu verständigen.

Köln, den 29. November 1894.

Der Oberstaatsanwalt Geheimer Ober-Justizrath.

gez. Ham m.

An die sämmtlichen Herren Ersten Staatsanwälte des Bezirkes.

Nr. 9483.

Vorstehenden Erlaß bringe ich hierdurch zur Kenntniß der Standesbeamten des Kreises. Groß-Strehlitz, den 4. März 1895.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Königliche Landrath. von Alten.

Aufgrund des § 2 Nr. 5b der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 sind durch Kreis-Ausschußbeschuß vom 15. Februar cr. die auf der Gemarkungsarte von Sandowitz auf dem

Kartenblatt 8 mit den Flächenabschnittsnummern $\frac{277}{163}$ 164, 165, $\frac{242}{166}$ 167, 169, $\frac{238}{199}$ 236 239 $\frac{240}{198}$

241
166 bezeichnen dem königlichen Eisenbahn-Fiskus gehörigen Grundstücke mit einem Flächeninhalt von 2 ha 41 ar 20 qm von dem Gutsbezirk Sandowitz abgetrennt und mit der Gemeinde Sandowitz vereinigt worden.

Groß-Strehlig, den 19. Februar 1895.

K. 407.

Der Kreis-Ausschuß. von Alten.

Bekanntmachung.

Einrichtung einer Postagentur in Matupi (Deutsch-Neu-Guinea).

In Matupi (Deutsches Neu-Guinea-Schutzgebiet, Bismarck-Archipel) ist eine kaiserliche Postagentur eingerichtet worden. Dieselbe vermittelt den Austausch von Briefsendungen jeder Art und von Postpaketen ohne Werthangabe bis 5 kg, sowie die Beillung von Zeitungen. Im Postverkehr mit der neuen Postagentur kommen dieselben Taxen zur Anwendung, wie für die übrigen Postanstalten Deutsch-Neu-Guineas.

Berlin, W. 17. Februar 1895.

Reichs-Postamt. I. Abtheilung. Fritsch.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 100 Rg.	Butter pro Kilogr.	Eier 1000 Stück			
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer					Erbf.	Kartoffeln	Heu
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.						
Groß-Strehlig, am 27. Februar 1895	Höchster.	13 20	11 20	12 25	10 80	16 50	5 —	6 —	24 —	—	2 10	2 80			
	Niedrigster.	11 80	10 50	11 —	10 —	14 50	4 50	5 —	21 —	—	2 —	2 60			
Nieß, am 1. März 1895	Höchster.	13 —	11 50	12 —	10 75	—	5 —	6 —	24 —	—	2 80	3 —			
	Niedrigster.	12 —	10 50	11 25	10 —	—	4 50	5 —	21 —	—	2 —	2 50			
Lechnig, am 26. Februar 1895	Höchster.	13 —	—	—	11 —	—	4 40	—	—	—	1 80	2 40			
	Niedrigster.	12 —	—	—	10 —	—	4 —	—	—	—	1 70	2 20			

— W e z e i g e r. —

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von St. Annaberg Band I und II Blatt 40 und Blatt 87 auf den Namen des Gastwirths Valentin Kruppa zu St. Annaberg eingetragenen zu St. Annaberg belegenen Grundstücke

am 26. April 1895, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück Blatt 40 Annaberg ist mit 4,79 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 1,18,90 Hektar zur Grundsteuer, mit 141 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer, das Grundstück Blatt 87 Annaberg ist mit einer Fläche von 0,47,00 Hektar und 1,84 Thlr. Reinertrag zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuch-

Blätter — etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 27. April 1895, Vormittags 10 Uhr



an Gerichtsstelle verkündet werden.

Leschnitz, den 23. Februar 1895.

Königliches Amtsgericht.

D. Creutzberger, Ring, parterre und I. Etage

empfehlte in größter Auswahl zu billigsten Preisen elegante und einfache

 **frühjahrs-Neuheiten** 

in Woll- und anderen Kleiderstoffen.


Gleichzeitig empfehle ich mein reichhaltiges Lager von

Damen-Confection

bestehend in: Regenmänteln, Jaquettes, Kragen und Umhängen
bei geschmackvollster Ausführung zu billigsten Preisen.

Für junge Mädchen reichstes Sortiment von Jaquettes, Kragen
schon von 1 Mark 20 Pfg. an.



Höhere Mädchenschule Groß-Strehlitz.

 **Anmeldungen** 

für das neue Schuljahr nehme ich von jetzt an täglich von 3—4 Uhr
entgegen und erbitte dieselben möglichst bald.

Elisabeth von Schramm



Schulvorsteherin.

 **Zur Bauzeit** 

offert **Rüftbretter, Latten, trockene $\frac{3}{4}$ ", 1", und $\frac{5}{8}$ " Dachschalung,**

rauh, eventuell gespundet,

ferner trockene 1", $\frac{5}{4}$ " und $\frac{6}{4}$ " raube, sowie gehobelte und gespundete **Fußbodenbretter,**
letztere in sauberster, gut passender Ausführung, in guter Kiefer und feinsten Fichte,

 sowie gehobelte und profilirte **Fußleisten** in neuen Profilen, 

geschnittene und gebeilte **Balken und Sparren,**

feines **Tischlermaterial** etc. zu billigsten Preisen und unter coulantem Bedingungen

frachtfrei jeder Bahnstation.

Cosel Ober-Schl.

J. D. Fröhlich,

Holzgeschäft.

Vorschuß-Verein zu Groß-Strehlitz.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Bilanz am 31. Dezember 1894.

Activa:		Passiva:	
Kassenbestand	Mk. 6,114.75	Aufgenommene Darlehne	Mk. 6375.—
Wechselbestand	" 249,141.70	Spareinlagen	" 201058.—
Angelegtes Kapital:		Stammantheil-Guthaben	" 55984.—
3 1/2% Preuß. Consols 3000 Mk.	" 3,136.50	Reserve-Fonds	" 12142.56
3 1/2% Schles. Bod.-Cred.-Pfdbrf. 12000 Mk.	" 12,000.—	Special-Reserve-Fonds	" 936.65
Effecten des Reservefonds:		Anticipando-Zinsen	" 1412.40
3 1/2% Landisch. Centr.-Pfdbrf. 7000 Mk.	" 7,105.—	Unbezahlte Darlehns-Zinsen pro 4. Quartal 1894	" 79.68
3 1/2% Posner Pfdbrf. 500 Mk.	" 506.50	Ueberschuß	" 7462.91
3 1/2% Schles. Bod.-Cred.-Pfdbrf. 2500 Mk.	" 2,500.—		
3% Preuß. Consols 2900 Mk.	" 2,782.55		
Ausstehende Forderung	" 25.80		
Utenfilien	" 22.20		
Conto pro Diverse	" 316.20		
Remunerations-Vorschüsse	" 1,800.—		
	<u>Mark 285,451.20</u>		<u>Mk. 285,451.20</u>

Debet.	Gewinn- und Verlust-Conto.	Credit.
Verwaltungskosten	M. 610.64	Gewinn-Ueberweisung vom Jahre 1893
Abreibung auf Utenfilien	" 6.—	" 286.52
Ueberschuß	" 7462.91	Zinsen-Ueberschuß
	<u>M. 8079.55</u>	" 7793.03
		<u>M. 8079.55</u>

Am 1. Januar 1894 zählte der Verein . . . 597 Mitglieder
 zugetreten sind im Laufe des Jahres . . . 60 "

ausgeschlossen sind im Jahre 1894 . . . 42 "

sodas am Schlusse des Jahres 1894 dem Verein 615 " Mitglieder angehören.
 Betrag der Haftsumme am 31. Dezember 1894: Mark 186 000.

Der Betrag der Haftsummen der Mitglieder hat sich im Jahre 1894 vermehrt um
 Mark 6 900.

Groß-Strehlitz, im Februar 1895.

Der Vorstand.

Wauer.	Taschka.	Creutzberger.	Krause.
Director.	Stellvertreter.	Kassirer.	Controleur.

Der Aufsichtsrath.

Herden, Vorsitzender.	Albrecht.	Czirwitzki.	Herbig.	Kuhner, I.
R. Müller.	R. Prankel.	Przyrembel.		

Rechnung und Bilanz

des Groß-Streblig'er Darlehns-Kassen-Vereins

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht
für das Geschäftsjahr 1894.

R e c h n u n g .

E i n n a h m e :

A u s g a b e :

Laufende Rechnung mit den Mitgliedern	5524,75	Mf.	Laufende Rechnung mit den Mitgliedern	6524,75	Mf.
Laufende Rechnung mit der Verbandskasse	93247,25	"	Laufende Rechnung mit der Verbandskasse	35218,50	"
Aufgenommene direkte Anlehen	20140,—	"	Zurückgezahlte direkte Darlehne	16960,—	"
Spar-Einlagen	102324,23	"	Spar-Einlagen	25224,86	"
Geschäftsanteile von Mitgliedern	2039,50	"	Geschäftsanteile an die Mitglieder	12,—	"
Zurückgezahlte Darlehne	12450,94	"	an die Verbandskasse	1000,—	"
Erstattete Gerichtskosten pp.	49,15	"	Ausgezahlte Darlehne	146422,—	"
Sonstige Einnahmen: Zinsen	2406,09	"	Verauslagte Gerichtskosten	66,75	"
Provision	930,07	"	Sonstige Ausgaben: Zinsen	2266,07	"
Zusamm. laufende Einnahmen	239112,—	Mf.	Sonstige Ausgaben: Verwaltungskosten usw.	545,82	"
Gesamt-Einnahme pro Geschäftsjahr 1894	239112,—	Mf.	Zusamm. laufende Ausgaben	234240,75	Mf.
			Gesamt-Ausgabe pro Geschäftsjahr 1894	234240,75	Mf.

A b s c h l u ß :

Nach vorstehender Rechnung beträgt	die Gesamt-Einnahme pro 1894	239112,—	Mf.
" " " "	die Gesamt-Ausgabe " "	234240,75	"
	Mithin Kassenbestand ult. 1894	4871,25	Mf.

B i l a n z :

A. Das Vereins-Vermögen :

B. Die Vereins-Schulden :

— Aktiva. —

— Passiva. —

Kassenbestand am Jahreschlusse	4871,25	Mf.	Guthaben der Mitglieder in laufender Rechnung	1000,—	Mf.
Forderung an Mitglieder in laufender Rechnung	2000,—	"	Guthaben der Verbandskasse in laufender Rechnung	58028,75	"
Geschäftsanteile des Vereins bei der Verbandskasse	1000,—	"	Zurückzuerstattendedirekte Anlehen	3180,—	"
Bei den Mitgliedern noch ausstehende Darlehen	133971,06	"	Guthaben der Interessenten an Spar-Einlagen	77099,37	"
Zurückerrstattende Gerichtskosten zc.	17,60	"	Geschäftsanteile der Mitglieder — —	2027,50	"
Rest auf sonstige Einnahmen a. Zinsen —	499,15	"	Reste auf sonstige Ausgaben Zinsen — —	3,24	"
b. Provision zc.	44,90	"	Die Vereins-schulden betragen hiernach am Jahreschlusse	141338,86	Mf.
Werth der Mobilien mit jährlicher 5% Abschreibung	176,08	"			
Das Vereinsvermögen beträgt hiernach am Jahreschlusse	142580,04	Mf.			

Gewinn- bezw. Verlust-Berechnung.

Das Vereinsvermögen beträgt wie vorstehend ermittelt	—	—	142580,04	Mk.
Die Vereinsschulden betragen	"	"	141338,86	"
Mithin im abgelaufenen Geschäftsjahre an Gewinn			1241,18	Mk.

Vereins-Bericht.

Der Verein wurde gegründet 1894.

Aufgenommen pro 1894 447

Ausgeschieden pro 1894 7

Mitgliederzahl Ende 1894 440

Es wurden erhoben von Darlehen:

a. Zinsen 5%

b. Provision 1/2%

Es wurden an Zinsen gezahlt:

1. für direkte Anlehen 4 1/4 bezw. 3 1/2%

2. für Spartasseneinlagen 3 1/2%

Verlust des Vereins an Darlehn — Mark.

Zahl der gerichtlichen Klagen —

Jahresrechnung und Bilanz für das Geschäftsjahr 1894 liegt bei unserem Rentanten Herrn W u s t m a n n hier zur Einsicht der Genossen aus.

Der Vereinsvorstand.

Bruno Alexander, Josef Klose, Lorenz Lippol, Josef Gruschka I, Nikolaus Zendryschid.

Der Aufsichtsrath.

Faltin, Glösz, Guß, Czot, Kaluza.

PF AFF - Nähmaschinen

sind die anerkannt besten auf dem Weltmarkte. Dieselben stehen in Bezug auf Verbesserungen, Gebiegenheit und Leistungsfähigkeit **unerreicht** da, zumal alle reibenden Theile aus **geschmiedetem Stahl** u. nicht von gegossenem Eisen sind. Alleintige Niederlage für Oberschlesien bei:

J. Konietzko, Oppeln. Ring 12.

Abbildungen und Preis-Courant auf Verlangen gratis und franco.

Mittwoch d. 20. März cr.

von Vormittags 10 Uhr ab verkaufe

1 Kuh, 1 halbgedeckten, 1 offenen
Wagen, 2 Arbeitswagen, Ge-
schirre, Heitzeng, Moebles und
Hausgeräth.

Jacobsvalde den 3. März 1895.

R. Lichthorn.**Kinder-Wagen**

zu Fabrikpreisen auch auf

☛ Theilzahlung. ☚**Joh. Krawietz,**

Gr.-Strehliß.

Korbmachernstr.

Krafauerstr. 46. im Hause des Schuhmachernstr.

Drzemalla.

Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Stück 10 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts

vom 6. März 1895.

Eiserne Träger,

Eisenbahnschienen, Cement,

Nägeln, Isolir- und Dachpappen.
Großes Lager, billige Preise!

Reinh. Pletz.

Oppeln.

Cementdachsteine

eigenes Muster ca. 38 klo pro □ M., wasser- und durchlässig und sturmsicher — Verwitterung und Reparaturen ausgeschlossen, — gebe von Mk. — 90 — 1.80 pro □ M. unter Garantie ab. Agenten und Wiederverkäufeln hohen Verdienst.

Erste Oppelner Dachsteinfabrik

V. Dziechel

Oppeln, Zimmerstr. 7.

Goldfachen,

Silber-, Alsenid- und Neusilber-
fachen

empfehl

F Nikolaus,

Goldarbeiter.

im Hause des Herrn Kaufmanns Tschka.

Trauringe werden nach Maaf
in kürzester Zeit angefertigt.

1 Lehrling

findet von Ostern cr. ab, unter günstigen
Bedingungen Aufnahme bei

J. Konietzko, Oppeln Ring 12.

Loose

der 3ten Klasse 192ten Klassen-
Lotterie sind zu erneuern.

Kempsky sen.

Königl. Lotterie-Einnehmer.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, den 9. März cr. Vor-
mittags 11 Uhr werde ich vor dem Gasthause
in Dombrowka b. Gogolin

einen ganz gedeckten Wagen, einen
Sandschneider, zwei Stück Arbeits-
wagen, ca. 3 Fuhrn ungedroschenen
Hoggen, ca. 40 cbm Bruchsteine,
eine Kartoffelmashine, eine
Wasserpumpe, einen Arbeitschlit-
ten, zwei Fuhrn Stroh, einen
Schreibtisch und einen Trog

gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Vilarsth,

Gerichtsvollzieher.

Special-Offerte.

Prima Ia. Messina-Apfelsinen

p. Kiste 200 Stk. 9,50 Mk., 360 Stk. 9,50 Mk.
160 Stk. 10 Mk., 300 Stk. 10,50 Mk.

Prima Ia. gelbe Citronen

p. Kiste 300 Stk. 10,50 Mark.

Netto Cassa eventl. Nachnahme. Frostfrei und
strenge Packung garantirt. Winter-Em-
ballage wenn verlangt 30 Pf. p. Kiste.

L. Breitbarth.

Ratibor.

Rudolph Müller

Groß- Strehlit
Kratauerstraße — Alte Post —

Bierverandt-Geschäft.

Von meinen feinen Bieren, welche gegenwärtig in Qualität ganz vorzüglich, empfehle ich:

Haase-Bier hell und dunkel
in Gebinden und Flaschen.

Culmbacher Exportbier

in Gebinden und Flaschen.

Münchener-Bier — Pschorrbräu —

in kleinen Gebinden und Flaschen.

Pfungstädter-Märzenbier, hell
in kleinen Gebinden und Flaschen.

Ferner:

Grätzerbier

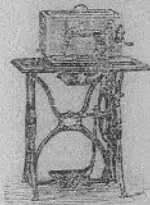
in Flaschen von 1893er Füllung.

Pfungstädter - Bock - Ale, hell

in Flaschen von frischer Füllung.

Weizenbier in Flaschen.

Selter-Wasser v. Dr. Struwe & Soltmann.



Differire
anerkannt beste
Fabrikate

von Bielefeld und Altenburg

mit 65 u. 75 Mark.

Berliner Fabrikate

frei ins Haus

für 50 Mark.

V. Kucharczyk,

Maschinenhandlung u. Reparaturwerkstatt.

Einen Lehrling

mit guter Schulbildung, Sohn achtbarer Eltern,
sucht

Reinh. Pletz,

Eisenhandlung. Oppeln.

Brennholz und Sägespäbne

haben wieder abzugeben

Gebrüder Prankel.

Brettmühle.



Ein verheiratheter nüchterner

Schloßwächter,

mit wenig Familie, wird zum Antritt per 1.
April er. gesucht

Bewerber wollen sich beim Rentamt der
Herrschaft Zyrowa melden.

Grösste Auswahl

in

Uhren

empfehlte zu den billigsten Preisen unter mehr-
jähriger Garantie

F. Nikolaus,

Uhrmacher.

im Hause des Herrn Kaufmann Tschika.
Goldene Herren- u. Damenuhren
sind permanent am Lager.